
Toyota richtet automobiler Spezialitäten an

Freude an automobilen Spezialitäten und japanischem Lifestyle sowie Begeisterung für Mangas oder Fast and Furious, das alles vermitteln die „JDM“-Modelle („Japanese Domestic Market“). Allein bei Toyota gibt es rund 80 JDM-Modellreihen mit über 1000 Fahrzeugen, die ausgefallene Wünsche japanischer Kunden erfüllen. Diese Welt fernöstlicher Fahrkultur feiert die Toyota Collection (Toyota Allee 2, 50858 Köln) am Samstag, 3. September, von 10 bis 14 Uhr mit einem JDM-Thementag. Der Eintritt zum Public Opening in Deutschlands größter Toyota-Sammlung ist kostenfrei, ebenso der Parkplatz, auf dem sich die JDM-Community mit vielen Modellen treffen will, die hierzulande unbekannt sind.

So beeindruckt ein grell-grünes kleines Sera Coupé mit Schmetterlingstüren, das in den 1990ern sogar Gordon Murray, Chefdesigner des McLaren F1, bei der Konstruktion des Hypercars inspirierte. Dagegen avancierte das erste japanische Supercar, der Toyota 2000 GT, im James-Bond-Film „Man lebt nur zweimal“ als Auto von Bond-Girl Aki zur globalen Sportwagen-Ikone. Heute sind gleich zwei Exemplare dieses ab 1967 in nur 351 Einheiten gebauten Hightech-Sportlers in der Toyota Collection zu entdecken.

Viele Konzepte überzeugten zunächst japanische Kunden, bevor sie nach Europa kamen: So ging der Toyota FCHV mit Brennstoffzelle auf dem Heimatmarkt schon vor 20 Jahren in ein Leasingprogramm, und der Toyota Soarer überraschte bereits 1985 mit Bildschirm und Bordcomputer. Auch der Allradantrieb findet in Japan zu einer weltweit einzigartigen Vielfalt, denn dort gibt es das größte 4x4-Fahrzeugportfolio. Typisch JDM sind etwa die Modelle Tacoma, Tundra, Mega Cruiser, Harrier, Vanguard oder Rush. Die Tiny-House-Lebensart ist inzwischen auch in Europa angesagt, für Japaner dagegen schon seit Jahrzehnten Alltag. Zu den mobilen Raumwundern mit One-Box-Karosseriearchitektur im 3,39-Meter-Kleinstformat für Nippons Megacitys zählen etwa der Toyota Pixis Joy, Mega, Space und Epoch. Ähnliches gilt für die etwas größeren kubischen Crossover à la Toyota bB, während Vans wie der Vellfire Platz im Maxiformat bieten – beide Modelle sind beim JDM-Day in Köln zu sehen.

Die JDM-Gemeinschaft will zu ihrem Treffen viele weitere Raritäten mitbringen, darunter etwa einen Toyota Chaser, einen Mark X und jede Menge Sportler aus der Tuning- und Driftszene. Literatur, Ersatzteile, Modellautos und Fan-Artikel bieten am Thementag die Spezialisten von Toyota Classic Parts. Petrol-Heads, die sich eines der limitierten Tickets für das Motorsportmuseum von TOYOTA GAZOO Racing Europe GmbH (TGR-E) gesichert haben, können treffen in der normalerweise nicht zugänglichen Motorsportsammlung auf Rennwagen und Prototypen. Die nächsten kostenlosen Tickets für die automobiler Schatzkammer werden zum folgenden Public Opening der Toyota Collection vergeben, das am ersten Samstag im Oktober stattfindet und den Toyota RAV4 in den Mittelpunkt stellt.

Alle aktuellen Informationen über die Toyota Collection und Public Openings gibt es auf facebook.com/ToyotaCollectionDeutschland/ und auf www.toyota-collection.de. Auf der Website ist auch die Anmeldung zum kostenlosen Newsletter möglich, der zusätzlich über Veranstaltungen und neue Exponate auf dem Laufenden hält. (aum)

Bilder zum Artikel



Toyota Mega Cruiser als Einsatzfahrzeug.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Toyota Sera Coupé in der Toyota Collection.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Toyota Harrier (2020).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Toyota Pixis Joy (2016).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Toyota Pixis Space (2011).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Toyota FCHV (2002).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Toyota Soarer (1981).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Toyota Century V12 in der Toyota Collection.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Toyota Century.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Toyota Trueno Sprinter (1983) in der Kölner Toyota Collection.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



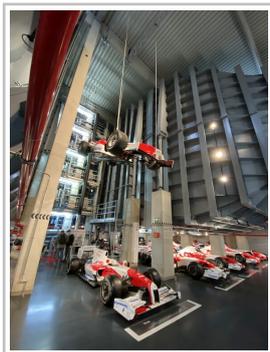
Toyota Crown Athlete (1999).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Toyota-Motorsportsammlung in Köln.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Toyota-Motorsportsammlung in Köln.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota
